

# Welche Einbausysteme bieten sich beim Neubau an?

Im modernen Neubau finden primär Stahlzargen und Fertigürsysteme Verwendung. Während Stahlzargen zu Beginn des Rohbaus zu montieren sind, werden die Tür-Zargen-Fertigsysteme erst auf das fertige Mauerwerk gesetzt. Beschädigungen der Zargen während des Baus sind somit ausgeschlossen und der gesamte Einbau wird um vieles komfortabler.

## Das Stahlzargensystem:

- Eine bewährte Lösung für Räume mit erhöhten mechanischen Beanspruchungen wie z.B. Keller, Waschküchen, Garagen etc.
- Wenig wohnlich, da Stahlzargen keine Designauswahl und somit keine Anpassung an den Wohnstil erlauben
- Stahlzargen müssen bereits im Rohbau gesetzt werden. Die unterschiedlichen Zuständigkeiten (Stahlzarge = Baumeister, Tür = Türmonteur) können sich bei Reklamationen nachteilig auswirken

## Das Fertigürsystem:

- Man erhält Tür samt Zarge in montagefertigem Zustand aus einer Hand (ein Gewerk = klare Kompetenzen)
- Die Zarge wird einfach auf das fertige und verputzte Mauerwerk montiert
- Keine Baubeschädigungen von Zarge und Tür
- Die endgültige Modellwahl muss erst in der Einrichtungsphase erfolgen und kann auf die zukünftige Möblierung abgestimmt werden

- Die wohnlichen Holzzargen der Fertigürsysteme sind auch in T-30 Brandschutzausführung erhältlich
- Die eventuell höheren Anschaffungskosten rechnen sich, weil Fertigürsysteme gegenüber dem Einmauern von Stahlzargen unvergleichlich schneller gesetzt sind und auch nicht mehr gestrichen werden müssen
- Einzige Vorarbeit: Die richtige Dimensionierung der Maueröffnung

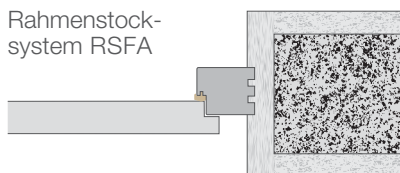
## Flächenbündiges Putz-Nut-System

- Wand, Zarge und Tür bilden eine Ebene
- Wandebene und Zargenverkleidung sind durch eine schmale Putz-Nut getrennt
- Exakte und maßgenaue Wandanbindung durch den neuen DANA Stahlzargenblindstock, der auf das Mauerwerk versetzt wird
- Anschließend wird die Mauer verputzt und fertiggestellt

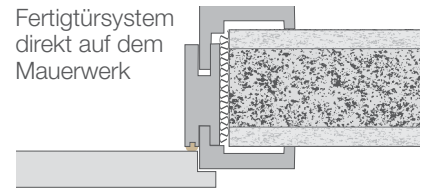
## Rahmenstocksystem

Als Alternative zur Umfassungszarge bieten sich für den Zargeneinbau auch die so genannten Rahmenstocksysteme an. Dabei wird der Rahmenstock in eine bereits verputzte Maueröffnung gesetzt oder er wird in die rohe Öffnung montiert und anschließend „eingeputzt“.

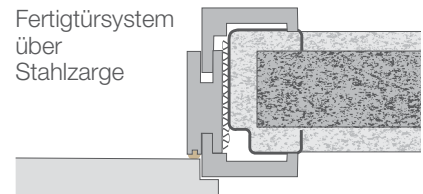
Rahmenstocksystem RSFA



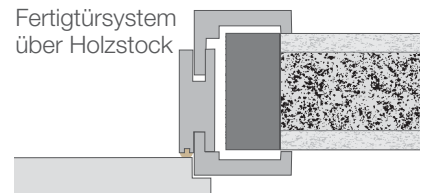
Fertigürsystem direkt auf dem Mauerwerk



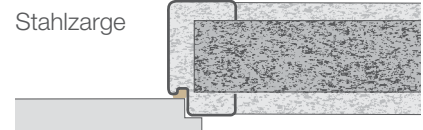
Fertigürsystem über Stahlzarge



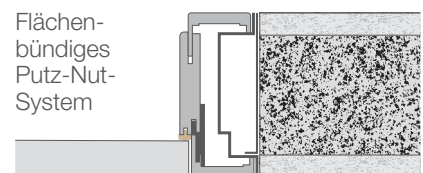
Fertigürsystem über Holzstock



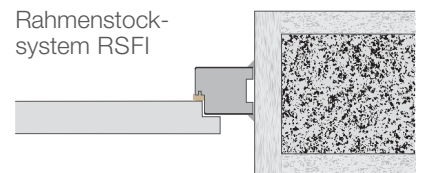
Stahlzarge



Flächenbündiges Putz-Nut-System



Rahmenstocksystem RSFI



## Im Vergleich

System	Materialvorausbedarf	Rohbau	Nachteil in Bauphase	Arbeitsaufwand Ausbauphase	Endmontage
<b>Fertigürsystem</b>	keiner	Mauerloch vorbereiten	keiner	keiner	Zarge montieren und Tür einhängen
<b>Stahlzargensystem</b>	Stahlzarge	Stahlzarge einrichten und einmörteln	Abstandschiene stört	Zarge reinigen und lackieren	Tür kürzen und einhängen